

Das Neueste aus der Welt der Flüsse

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Flussliebhaber,

Seit unserem letzten Newsletter ist vor allem in der "Rettet das Blaue Herz Europa" Kampagne viel passiert und renommierte Medien sowie The Guardian, BBC oder Aljazeera haben darüber berichtet. Hier die Highlights:

*** Studie belegt: Das Herz der Huchen schlägt auf dem Balkan**

Am 19. März präsentierten wir im Zuge der Kampagne "[Rettet das Blaue Herz Europas](#)" in Ljubljana eine Studie über die Verbreitung und Bedrohung des Huchens auf dem Balkan ([Fotos](#)). 18 Wissenschaftler aus 7 Ländern haben erhoben, dass 93 Kraftwerke in Flussabschnitten mit überlebensfähigen Huchenpopulationen geplant sind. Werden diese Pläne realisiert muss mit einem Populationsverlust von 70% gerechnet werden. [Mehr](#)

Berichterstattung: [BBC](#), [Aljazeera Balkan](#), [RTV4](#), [DELO](#), [DW](#)



Huchen. Foto: A. Hartl

*** Vjosa am Scheideweg – Staudammflut oder Nationalpark?**

Mitte März legten wir zusammen mit EuroNatur und EcoAlbania in Tirana ein Papier vor, das erstmals das gesamte Ausmaß der Bedrohung im Einzugsgebiet der Vjosa belegt. Demnach droht Europas letztem großen Wildfluss die vollständige Zerstörung. [Mehr](#)

Berichterstattung: [Aljazeera Balkan](#), [Top Channel](#), [TravelMagazine](#), [Der Standard](#), [VOA](#)



Die Vjosa. Foto: Bledi Hoxha

* Vjosa Tour continued: Friends of Vjosa

Im Frühjahr haben wir unsere Vjosa Tour mit öffentlichen Diskussionen im Süden Albaniens fortgesetzt. Über 200 Personen nahmen an den Veranstaltungen in Tepelena und Selenica teil und unterstützten enthusiastisch unsere Vjosa Nationalpark Idee (siehe [Video](#)). Eine „Friends of Vjosa“ Initiative wurde gegründet. Die Tour wird mit einem Vjosa Tag in Tirana am 23. März enden. [Mehr](#)

* Vjosa: Tirana Times Interview

Ende Februar hat die Tirana Times ein Interview mit Ulrich Eichelmann über die Vjosa, ihre Bedrohung, die alternative Idee eines Vjosa Nationalparks und die "Rettet das Blaue Herz Europas" Kampagne veröffentlicht. [Mehr](#)

* Mavrovo: Zieht sich die EBRD zurück?

Im Februar berichtet die Zeitung *The Guardian* ausführlich über die Situation der Balkanflüsse. Dabei berichtet die Zeitung, dass sich die EBRD aus dem Mavrovo Nationalpark in Mazedonien – eines unserer Schwerpunktgebiete in der Kampagne – zurückziehen will. [Mehr](#)

* Save The Date: Balkanflüsse Konferenz

Wir freuen uns Sie über die Balkanflüsse Konferenz im September 2015 informieren zu dürfen - die erste Veranstaltung dieser Art in Europa! [Mehr](#)



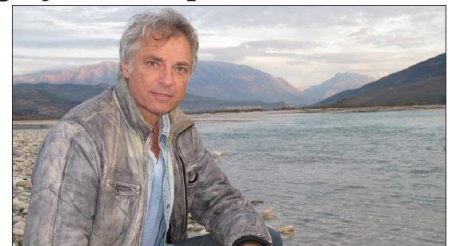
Vjosa Tour in Selenica, Albanien. Foto: Ben Andoni

TIRANA TIMES - FEBRUARY 27 - MARCH 5, 2015 | 7

Q&A

Protecting Vjosa, Europe's last wild river

In an interview, Ulrich Eichelmann, CEO of Riverwatch and coordinator of 'Save the Blue Heart of Europe' campaign, explained why Albanians should protect the Vjosa River, one of Europe's last untouched natural beauties.



Interviewed by BEN ANDONI

more you destroy the more money you can earn. That is nothing new, but in our No doubt about it, between Slovenia and outstanding for Europe. Therefore the first European Wild River National Park would

Hydropower

Balkan dam boom threatens Europe's last wild waterways

Environmental concerns have pushed one flagship dam project to the brink of cancellation but a 'gold rush' on the rivers' of south-east Europe puts these unique ecosystems and their wildlife, including the critically endangered Balkan lynx, in jeopardy



Arthur Neslen in Mavrovo, Përmet and Tepelena

Friday 20 February 2015
10:02 GMT



Foto: International Rivers

* Bitte unterschreiben: Petition Kamp

Der Kamp ist einer der schönsten Flüsse Österreichs. Doch nun droht auch ihm der Kraftwerkswahn: Die Staumauer eines bestehenden Kraftwerks soll um etwa 2,5 m erhöht werden, womit sich der Stauraum um 1km verlängern würde. Straßen müssten neu gebaut werden etc. Engagierte Menschen wehren sich dagegen. Unterstützen Sie sie [Petition](#)



Der Kamp. Foto: W.Gamerith 4nature

* Ilisu-Baustelle militarisiert

Eine weitere Militarisierung der Ilisu Bausstelle hat die Situation um das höchst umstrittene Staudammprojekt zusätzlich verschärft. In einer Presseaussendung warnt die Initiative to Keep Hasankeyf Alive vor einer möglichen Eskalation der Situation und Menschenrechtsverletzungen. Ende April werden wir in Hasankeyf mit den Bewohnern beraten, was wir noch machen können, bzw. wie wir den Leuten vor Ort helfen können. [Mehr](#)



Ilisu Baustelle. Foto: Initiative to Keep Hasankeyf Alive

* **Guatemala: Grüner Staudamm steht in Verbindung mit Mord an 6 Ureinwohner**
Staudämme haben nicht nur ökologische Folgen, sondern meist auch soziale. Die Zeitung *The Guardian* berichtet über indigene Völker in Guatemala, die auf Grund ihres Widerstandes gegen einen Megastaudamm terrorisiert werden. [Mehr](#)

Water

'Green' dam linked to killings of six indigenous people in Guatemala

Indigenous people are being 'terrorised' after protests against a mega-dam backed by European development banks, whose carbon allowances will be tradable on the EU's emissions trading system

Arthur Neslen in Brussels

Thursday 26 March 2015
13.24 GMT

Shares 298
Comments 13



*** 10 Dinge die Sie über Staudämme wissen sollten**

In einem Beitrag in *The Huffington Post* hat Peter Bosshard, Policy Director bei International Rivers, kurz und bündig zusammengefasst, was das Problem mit Staudämmen ist und warum sie nicht klimaneutral sind. [Mehr](#)



Staudamm an der Neretva (BIH). Foto: A. Vorauer

Beste Grüße,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ulrich Eichelmann', written in a cursive style.

Ulrich Eichelmann